

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Unterstützung der Initiative das Westend teilt.

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

## Antrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bitte hiermit um die Unterstützung der Initiative das „Westend teilt“.

Diese ist eine Sammelstelle für Gebrauchsgüter der Westendler, hier werden

Waren abgegeben, die man nicht mehr braucht und gleichzeitig nimmt man mit, was einem gefällt. Das Ganze hat mit einem kleinen windschiefen Bücherregal in der Westendstraße

angefangen. Jetzt steht dort ein groß gebautes Regal mit etlichen Erweiterungsbauten. Diese extrem schnelle Entwicklung des Projekts zeigt den Bedarf und die Freude der Westendler an

dieser Aktion. Nun ist meine Bitte oder Anregung folgende, da diese Art der Wohltätigkeit zu

keinem Einkommen führt und man sich deshalb unmöglich die Miete eines Raumes für den

Ausbau dieses Vorhabens leisten kann, bitte ich die Stadt darum so einen Raum auch gerne

als Zwischennutzung bereitzustellen. Die Einrichtung bzw. den Start übernehme ich gerne.

Langfristig würde ich dann darauf hinarbeiten, dass man sich unter freiwilligen Helfern die Zeit teilt. Ein Antrieb neben der Wohltätigkeit wäre hier, dass diese die Waren zuerst in die Hand kriegen. Darüber, wer den Schlüssel zu diesem Raum hat wird buchgeführt damit es zu keiner Verwahrlosung oder Eigennutzung kommt. Des Weiteren würde ich hier auch eine Spendenbox für wohltätige Zwecke eröffnen. Durch Freunde und Bekannte bekomme ich außerdem immer wieder Klagen über die vielen Büros in den Schaufenstern des Westends mit, man würde sich über ein paar mehr Geschäfte, in den Schaufenstern freuen. Das würde dem Charme des Viertels genauso zugute kommen. Zusätzlich wird dadurch natürlich auch die Ablage von Sperrmüll an unerwünschten Plätzen im Viertel vermindert um dieses sauber bzw. ordentlich zu halten. Nicht zu vergessen ist der Punkt der Nachhaltigkeit, der in unserem heutigen Leben eine große Rolle spielt, second-hand shoppen zieht die Leute an und viel wichtiger es unterstützt Einkommensschwächere.

Danke.

Mit freundlichen Grüßen,